



*Jahresbericht 2018*

## **Fachkommission Lastwagen**

**Ich stelle fest, dass es im 2018 einige sehr erfreuliche Rückmeldungen zu den Fahrkompetenzprüfungen CE gegeben hat; sei dies von Seite der Kandidaten aber auch von Seite des Expertenteams! Es bestärkt uns darin, die Prüfungen auf einem hohen aber fairen Niveau durchzuführen, damit wir nicht nur dem Mangel an Lastwagenfahrlehrern (Quantität) sondern auch der Qualität der neu Auszubildenden Rechnung tragen!**

Auch für 2019 soll es von Seite SFV her wieder möglich sein, neben den regulär ausgeschriebenen Prüfungstagen bei Bedarf auf Anfrage hin weitere Termine zur Verfügung zu stellen. Diese Praxis hat sich bewährt und wird auch geschätzt. Ich hoffe, dass wir so in einem jetzigen Schritt dazu beitragen können, das Nachwuchsproblem im Berufsstand Lastwagenfahrlehrer nicht weiter wachsen zu lassen.

Der Bundesratsentscheid vom 14. Dezember mag für viele von uns wie ein Schlag ins Gesicht gewesen sein! Unsere Bemühungen und die Zeit, die wir in die Vernehmlassung zu Opera 3 investiert haben, schien oder scheint für einige plötzlich sinnlos oder zumindest nicht wertgeschätzt worden zu sein. Andere wiederum sind glücklich über gefällte Entscheide und sehen die Veränderung als positiven Schritt in die Zukunft. Etwas aus der Distanz betrachtet bin ich mir sehr bewusst geworden, dass wir in einem politischen System bei der Eingabe zur Vernehmlassung als Fahrlehrerschaft nur ein winziges Zahnrad sind. Als Verband sind wir dann stark und handlungsfähig, wenn wir gemeinsame Ziele definieren und daran arbeiten und zusammen an einem Strick ziehen, um gute Grundlagen für individuelle Ausbildungsmethoden zu schaffen! Der Opera-Entscheid kann in diesem Sinne auch dazu beitragen, die Fahrlehrer mehr zu einer Einheit werden zu lassen, die sich politisch auch mehr Gehör verschaffen.

Für 2019 wünsche ich uns, dass die Trägerschaftsbemühungen zu einem raschen Erfolg werden, damit wir handeln und das Berufsbild des «Lastwagenfahrlehrers» als attraktiven Beruf – sowohl im Bereich Güter- als auch Personentransport – in die Zukunft weiterentwickeln können!

In kleineren und weniger spektakulären Punkten werde ich mich den Anliegen unserer Lastwagenfahrlehrer in folgenden Bereichen widmen:

- Bessere Zusammenarbeit mit asa/Astra z.B. im Bereich der Theorieprüfungsfragen C1/D1 oder der konkreten Handhabung von Anmeldeprozedere / Kontrolle / Prüfung / Experteneinsatz bei der Mindestausbildung Kat. D
- Vernehmlassung zur Signalisationsverordnung, die die schweren Fahrzeuge betrifft (Überholverbot, Verbot für Lastwagen)

Für euer entgegengebrachtes Vertrauen und die Inputs und Anregungen bedanke ich mich herzlich!

**Judith Wili** *Präsidentin Fachkommission Lastwagen*



## Jahresbericht 2018 | Fachkommission Lastwagen

### Kurz nachgefragt und zurückgeschaut...

#### **Ein spezielles Erlebnis 2018**

Der Bundesratsentscheid vom 14. Dezember! Ich bin mir sehr wohl bewusst, dass wir in einem politischen System bei der Eingabe zur Vernehmlassung als Fahrlehrerschaft nur ein winziges Zahnrad sind. Dass aber dieser Opera-Entscheid als so «abgespeckter Teilentscheid» derart rasch entschieden und zum Teil auch gleich umgesetzt werden soll, empfand ich nach all unseren Bemühungen als ziemlichen Schlag ins Gesicht...

#### **Tendenz 2018/2019**

Wie es an der Versammlung der Lastwagenfahrlehrer bereits zur Sprache kam: Wir haben ein massives Nachwuchsproblem! Ich erhoffe mir, dass im 2019 die Trägerschaftsbemühungen zu einem raschen Erfolg werden, damit wir bald handeln und das Berufsbild des «Lastwagenfahrlehrers» in die Zukunft weiterentwickeln können...

#### **Ausblick 2019**

Die Ziele für das neue Jahr ergeben sich aus den Diskussionen und Anliegen unserer Lastwagenfahrlehrer:

- Weiterentwicklung des Berufsbildes und Förderung von motiviertem, mit der Branche vertrautem Nachwuchs, sowohl im Bereich Lastwagen als auch Gesellschaftswagen/Bus
- Bessere Zusammenarbeit mit asa/Astra z.B. im Bereich der Theorieprüfungsfragen C1/D1 oder der konkreten Handhabung von Anmeldeprozedere / Kontrolle / Prüfung / Experteneinsatz bei der Mindestausbildung Kat. D
- Vernehmlassung zur Signalisationsverordnung, die die schweren Fahrzeuge betrifft (Überholverbot, Verbot für Lastwagen)

#### **Schlusswort**

Ich habe vor allem im Zusammenhang mit dem Bundesratsentscheid vom Dezember in der Fahrlehrerschaft sehr kontroverse Rückmeldungen festgestellt: Von grossem Jubel, nun endlich das mühsame Schalten nicht mehr ausbilden zu müssen und Lektionen einsparen zu können, über Riesenfrust, dass der Bundesrat so rasch entscheidet, ohne Rücksicht auf getätigte Investitionen wie z.B. neu angeschaffte Autos mit Schaltgetriebe. Nicht jeder sieht die Situation mit gleichen Augen. **Als Verband sind wir dann stark und handlungsfähig, wenn wir an den gemeinsamen Zielen arbeiten und zusammen an einem Strick ziehen – um gute Grundlagen für individuelle Ausbildungsmethoden zu schaffen!**